

Sächsische Zeitung

1918 Nr. 398

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 211

Bezugspreis: die Seite und Dorothea monatlich Mkr. 1,25, vierteljährlich Mkr. 3,75 und drei Monate Mkr. 10,00, jährlich Mkr. 37,50, vierteljährlich Mkr. 4,00 außer Postgebühren.
Verkaufsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62, Fernruf 7801, 5608-5610.
Postbelegnummer: H. 6. Maschinen-Druck. — Postfachnummer: Leipzig 20512.

Abend-Ausgabe

Dienstag, 6. August

Anzeigenpreis: Die Seite je Zeile 20 Pfg. (Gesamtwortzahlungen 20 Pfg. - 10 Pfg. Nachschlag, Einschlags je Zeile 60 Pfg. — Briefmarken 1 Pfg. — Abdruck nach Zeitl.)
Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30, Fernruf Amt Kurpark Nr. 6290
Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag und Druck von Otto Cielie, Halle-Saale

Feindlicher Angriff gegen den Besle-Abchnitt abgewiesen

Die englischen Linien bei Bran-Corbie eskalieren — An der Ancre und Avre lebhaft Erkundungstätigkeit

Wieder 18000 Tonnen versenkt

Berlin, 5. Aug. (Mitteil.) An der Ostküste Englands und im Gebiet westlich des Kanals wurden teilweise aus stark gefährlichen Geleitzügen heraus 18 000 Tonn. - M. - Z.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Berlin, 5. August. Die klar es einflussigen Engländer vor Augen steht, daß ihnen bei längerer Dauer des U-Boot-Krieges die Handelsverkehrs auf dem Meere verloren gehen würde, geht aus einem Aufsatze des Admiralsstabes vom 4. Juli hervor.
Dieses Blatt empfiehlt hier enghes Zusammenarbeiten der Marinen auch nach dem Kriege in Bezug auf Schiffbau. Wesentliches auch nach dem Kriege in Bezug auf Schiffbau. Wesentliches auch nach dem Kriege in Bezug auf Schiffbau.

Neuer Luftangriff auf ein deutsches Kriegsflazarett

Berlin, 5. August. Am 1. August machte ein aus mehreren feindlichen Flugzeugen bestehendes Bombengeschwader einen Angriff auf das deutsche Kriegsflazarett Sabry bei Gorfons, dem zwei Tote und 67 Verwundete, darunter 13 schwer Verwundete zum Opfer fielen. Die feindlichen Flugzeuge wurden durch die Artillerie abgewiesen, die die feindlichen Flugzeuge durch die Artillerie abgewiesen, die die feindlichen Flugzeuge durch die Artillerie abgewiesen.

Feindbeschießung von Paris

Paris, 5. August. (Meuter.) Die Beschießung des Pariser Bezirkes mit dem westtragenden Gefüge hat heute früh wieder begonnen.

Chalons ununterbrochen unter schwerem Feuer
Genf, 5. August. Der „Progrès de Lyon“ meldet: Während der schweren Beschießung von Chalons vom 11. bis 17. Juli wurde die Stadt ununterbrochen mit 18-Zentimeter-Kanonen beschossen. Fliegerangriffe finden häufig statt. Sie beginnen gegen 10 Uhr Abends und dauern bis 3 Uhr nachts. Während dieser Zeit überfliegen dauernd feindliche Beschießer die Stadt und werfen ununterbrochen Bomben ab.

Chinesische Truppen nach Wladiwostok
Peking, 5. August. Nach einer Meldung des „Progrès de Lyon“ wird berichtet, daß die chinesische Regierung die Befehlshaber der chinesischen Truppen in der Gegend von Wladiwostok, ein erstes Kontingent chinesischer Truppen nach Wladiwostok zu entsenden.

Projekt Malby
Paris, 6. August. (Quasi.) Der Staatsgerichtshof befaßt in der Sitzung am Montag mit 96 gegen 88 Stimmen nachstehender die folgenden Fragen: Souveränität, Unabhängigkeit und Souveränität.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 6. August.

Westlicher Kriegsausflug

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Lebhaft Erkundungstätigkeit namentlich im Ancre- und Avre-Abchnitt und südlich von Montdidier. Am Abend vielfach auflebender Feuerkampf. Würtembergische Artillerie heute früh nördlich der Somme die verbleibenden feindlichen Linien beobachtet der Straße Bran-Corbie und brachten etwa 100 Gefangene ein.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz
Nach erfolglosen Teilvorstößen ging der Feind gestern mit stärkeren Kräften zum Angriff gegen den Besle-Abchnitt über. Die feindlichen Kräfte wurden durch die Artillerie abgewiesen, die die feindlichen Kräfte durch die Artillerie abgewiesen.

Leutnant Hbet errang feinen 4., Leutnant Volle feinen 28. Luftflieger.

Der Erste Generalquartiermeister.

Ludendorff.

Russischer Kriegskredit für den Murrankrieg

Moskau, 3. Aug. Englische Truppen sollen Refüt und Giftgas mit vorläufig sehr-schwachen Kräften besetzt haben. Bei der Beschießung von Wladimir durch die englischen Kriegsschiffe sind die russischen Batterien an der Generalis Duma zerstört worden.
Der Rat der Volkskommissare genehmigte in einer Sitzung 300 Millionen Rubel zum Kampf gegen die Zwangs-Einwanderer und Entente-Truppen auf 15 000 Personen, die beim Vormarsch der Entente-Truppen an der Murranbahn hinführen, werden nach dem Governmenten Serawon und Boronoff evakuiert.
Die Glücke der Geben auf dem Murran wird mit 3000 Mann angegeben.
Nach einem Befehl des Murranier Sowjets ist die Annahme und Weiterbeförderung aller Telegramme ins Ausland eingestellt.
Kroft ist mit Extrazug in Petersburg eingetroffen. Wegen Abwesenheit von Simbirsk wurde von Kroft eine Unternehmung befohlen.

Die Mörder des Grafen Mirbach

Moskau, 2. Aug. Wie uns mitgeteilt wird, ist die vor Kurzem durch die deutschen Zeitungen gemangelte Nachricht, daß die an der Ermordung des Grafen Mirbach beteiligten Führer der Linken Sozialrevolutionäre Kamonow und Spiridonowa erfolgreich worden seien, nicht zutreffend. Die Unternehmung gegen die Genannten und andere Mitwirkende ist nach Erklärung der russischen Regierung noch nicht zum Abschluß gekommen.

Der Gezar war zuletzt mittellos

Stockholm, 5. Aug. Die letzten Tage des Czaren wurden ihm auf einer wahren Qual gemacht, wie jetzt aus Petersburg gemeldet wird. Man verlagte ihm jede Bekümmert außer der „Stillestille“ und der „Frau“. Da ihm die Geldmittel vollständig ausgegangen waren, war er gezwungen, Gefangenenkosten zu sich zu nehmen. Die Mollität, die Geld zu beschaffen, war ihm nicht gegeben, da jeder Briefwechsel mit seinen Verwandten und Freunden, sowie jeder Besuch auf Strafen verurteilt war. Der Zar wurde gleich nach der Überführung von Loholst von der Marin getrennt und es wurde ihm auch nicht gestattet, die Kattin kurz vor dem Tode zu sehen, trotzdem er dringend darum bat. Auch wurde ihm nicht erlaubt, noch an seine Kinder zu schreiben.

Die Luxemburger Verfassungskammer

Luxemburg, 5. Aug. Bei den Stichwahlen zur Verfassungskammer wurden gewählt: 3 Rechtsparteiler, 5 Liberale, 4 Sozialisten, 2 Volkspartei und 2 Unabhängige. Die Verfassungskammer setzt sich nunmehr zusammen aus 23 Rechtsparteilern, 12 Sozialisten, 8 Liberalen, 5 Volksparteilern und 5 Unabhängigen. Von diesen befinden sich zwei auf dem Programm der Rechtspartei, drei neigen zur liberalen Fraktion. Diese hat im Industrievollbesitz ihre sämtlichen 9 Sitze an die Sozialisten und Volksparteilern und im Kantone Luxemburg 2 Sitze an die Rechtspartei verloren.

Vor neuen Ereignissen in Russland

Von ununterrichteter Seite wird uns geschrieben: Zunächst nicht alles, so steht die Herrlichkeit der russischen föderativen Sozialistischen Sowjetrepublik der Arbeiter, Soldaten und Bauernräte vor dem Zusammenbruch. Das ist, nach dreizehn Jahren, der Erfolg einer auf Theorie einerseits und brutaler Gewalt andererseits gegründeten Herrschaft, eines in größtem Maße angestrebten kommunistisch-sozialistischen Experimentes, das die Utopie vulgar-sozialistischer Ideen am lebenden Versuchsojekt russischen Staates und russischer Wirtschaft zur Geltung erweisen. Die Verwirklichung dieser Ideen bei ihrer praktischen Durchführung, die den Lenin und Genossen durch die Gewalt der Tsarischen Aufregungen wurde, die dem „Kapitalismus“ heimlich gewährte Duldung, mit dem man sonstigen einen Geheimfrieden schloß, haben die zuversichtliche Entwicklung nicht aufhalten vermocht. Die Herrschaft der Sowjets geht zugrunde an ihrer völligen Unfähigkeit, auch nur einigermaßen Ordnung in die von ihnen unmittelbar verhandeltene wirtschaftliche Zustände zu bringen. Völligig fehlt es das zum Sterben müde Russland mit ihrer Herrschaft abzugeben; in der russischen Öffentlichkeit gibt es keine politischen Gedanken mehr; und die Republikaner sind ihr ebenbürtig wie die Monarchisten. Sie wird jede Regierung und jede Regierungsform ertragen, die ihr Hilfe, einigermaßen geordnete Zustände, die Möglichkeit wirtschaftlichen Aufbaus und vor allem und in erster Linie — Brot schafft. Die Sowjets konnten nichts von all dem seit Lenins Mordanschlag die Bildung der Konstituante verhindert hatten, seit die Volkswirtschaft eine demotivierten aufgerichtet hatten, gegen die der Marxismus eine ideale Demokratie anzuheben war, herrsche der Kampf der Parteien in höchster Unerbittlichkeit. Die Massenunzufriedenheit erwies sich nicht als geeignetes Heberzeugungsmittel gegenüber den Genossen, weil die eigene Herrschaft auf allzu schwachen Füßen stand, und man war um so weniger geneigt, dieser Regierung etwas zu vergeben oder eine Konzeption zu machen, je mehr man auf ihre Kurzsichtigkeit glaubte zählen zu können. Aus jedem Schwanken, aus jedem kleinen Mißerfolg jagten Sozialrevolutionäre, Kadetten, Monarchisten neue Kraft und Zuversicht, und je länger das Chaos des wirtschaftlichen Sozialismus, die Verfallsstufen der Gunger in den Städten dauerte, um so mehr schlang auch die Öffentlichkeit der parteilosen farblosen großen Öffentlichkeit zur Feindseligkeit um. Götze Lenin es vermocht, den Gunger zu besiegen, die Zukünftigen zu sichern, das Wirtschaftswesen in Gang zu bringen, in irgend einer Weise aufbauend zu wirken nach dem Verfallstadium der Revolution, war hätte sich den Teilum das Aussehen des Gebäudes gefürchtet, das errichtet wurde, und an dem man auch Beschäftigung, Verdienst, Brot fand. Aber die Verengung der Revolution, die Revolution, die Revolution, um ihrer selbst willen, das eigene Standarte, um die sich auf die Dauer Menschen setzen ließen, die doch von anderem fast werden müssen als von verhängenen Theorien, revolutionären Strafen und schweiflichen Funktionalen „an Alle“.

So bröckelte die Macht der Sowjets ab, und die Vielheit der anderen Gruppen tat ihnen entscheidenden Abbruch. Lieber kurz oder lang werden sie überantwortet werden, wie sie einst überantwortet, und die neue Umwälzung, ist dann ein Stück Reaktion. Auch es sehr, da ein Sinnlosgeheimwerden über die Tendenzen des Sozialismus nicht möglich ist. Das Eigenartige bei dieser mit Eiferheit zu erwartenden Entwicklung wird sein, daß die Macht der Nachfolger der Sowjets vorerst ebenso imaginär sein wird wie die ihre. Keine der Parteien, welche immer die Erbfolge antritt, hat nennenswerten Boden im Volke, selbst nicht die Kadetten, die sich immerhin auf den größten Teil der Intellektuellen stützen können. Und keiner wird es fonderlich leicht werden, nach den Stürmen seit dem Sturz des sozialistischen Regimes sich zu erheben, in der Öffentlichkeit sich zu verantern. Keine auch verfügt über militärische Machtmittel. An der Verengung ist die Fortführungsarbeit der Volkswirtschaft gränzlich gemessen; an diesem Teil ihrer Tätigkeit werden sie in nächster Zeit, infolge der Schwierigkeiten, die ihnen Wirtschaftswesen und Entente-Truppen schaffen, zugrunde gehen. Die letzten Schützen, die den, an sich schon bedenklichen, Stern der Sowjetgruppen beschließen, sind müde und wollen nach Hause, Kadetten und Sozialrevolutionäre verfügen über keine militärisch organisierten Verbände, der Regierung in Dmiff steht aber vorerst die Tscheka-Abteilung in Stärke von einigen 40 000 Mann zur Verfügung, aber auch das ist keine Macht, die unter den gegebenen Verhältnissen irgendwie imponierend ins Gewicht fällt.

Man wird also lange können, das auch nach der Durchführung der im Osten bevorstehenden Umwälzung die Sowjets

Stellen-Angebote

Vertreter gesucht. Franz Berger, Essen, Sibyllastrasse.

Dreher und Einrichter werden zum sofortigen Eintritt gesucht.

Rad. Ley, Maschinenfabrik A.-G., Arnstadt in Thüringen.

Tüchtige Schuhmacher gesucht. Carl Zeiss, Jena.

Suche für mein Getreidegeschäft einen jung. Mann.

Suche für sofort eine nicht zu junge Stütze.

Hausmädchen. 2 tücht. Mädchen.

Malergehilfen. Wägen-Poliererin.

Sevierfräulein. E. Kache, Dessau.

Birchhägerin. Kauf-Gesuche.

Willa mit Balkon, Park, Obst- und Gemüsegarten in gutem Zustand...

Gärtnerei mit Wohnhaus. Geb. Wollen u. Sand- u. Patronen.

Wir können noch schnellstens, zum größten Teil ab Lager, folgende bestbewährte Fabrikate liefern: Drillmaschinen, Kultivatoren, Eggen, Düngerstreuer, Pflüge, Karthofelortierer, Kartoffelämpfer, Karthofelquetschen, Saatreinigungsmaschinen, Schneckenflure, Häckselmaschinen, Rübenschneller, Dreschmaschinen, Motorpflüge, Treckanlagen, Höhenförderer, Futter- und Düngersiebmaschinen, Gramähder, Getreidemäher, Garbenbinder, Revmäcker.

Gleisanschluss mit Lagerplatz zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter B. O. 5274 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Ausgereiften Lindenblütenfasern in größeren Mengen zu kaufen gesucht. Angebote erbeten an Uran-Gesellschaft, Chem.-Fabrik Oranienburg b. Berlin.

Verkäufe. Von morgen, Mittwoch früh ab steht ein Transport prima große Zutterfischweine preiswert zum Verkauf.

Saatgut. D. L. G. Hochzuchtregister eingetragene, D. L. G. anerkannte und andere D. L. G. anerkannte Saaten an Winter-Weizen, Winter-Roggen, Winter-Gerste, Saatarfen, Winter-Gelbsaat.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, Saatstelle. Berlin SW. 11, Defauer Straße 14.

Ein-, Zwei- und Dreifamilien-Häuser mit Garten zum Verkauf und gute u. gef. Anzügen. G. Rosch, Rathenbüttel, 13a. Fernsprecher 5911.

Arbeitspferde darunter mehrere Zuchtstuten bei und zum Verkauf. Gebr. Schwab, Halle a. S., Deilyscherstr. 12/13.

Verschiedenes. August Heckel, Uhrmachermeister, Steinweg 48 - Telefon 2068. Von der Reise zurück Frau P. Schild, prakt. Zahnärztin.

Pianolas, Pianola-Pianos Blüthner-Ducanola-Pianos. Grosses Notenrollen-Lager in 88 und 66 tönigen Rollen.

Mairüben, gelbe Ware, in Sandungen, auch in Futterzwecken empfehl. billig. O. Rietter, Vordirich 3, Fernspr. 2746.

80 Kutschwagen, neue mod. u. wenig gefahrene Spasswagen aller Gattungen, Gelegenheitskäufe. La Seultate, Hoffschule, Berlin NW., Sulzinger 21.

Möbelfabrik Albert Maritzsch Ncht. Inh. Richard Ziemer, Halle S., Alter Markt 2. Große interessante Möbel-Ausstellung für Luxus u. Gebrauch.

